



# NINA BURMEISTER

„Ich habe meinen Platz gefunden“

→ **Nina Burmeister ist kein typischer Karrieremensch. Sie hat schon immer viel Wert auf eine gute Work-Life-Balance gelegt; die eigene Gesundheit, Zufriedenheit und Glück stehen bei ihr an oberster Stelle auf der Werteskala. Wieso sie gerade deshalb schon auf eine tolle Vertriebskarriere bei proWIN zurückblicken kann, davon handelt ihre Geschichte.**

Zum Zeitpunkt unseres Interviews ist Nina Burmeister gerade mal 29 Jahre alt – und hat schon erreicht, wovon viele in ihrem Alter noch träumen, manche sogar ihr Leben lang: „Ich habe meinen Platz gefunden“, erzählt sie uns; was für ein starkes Statement! Diese Aussage ist aber nicht nur

großen Anteil daran haben ihre Eltern, die ihr diese positive Lebenseinstellung vorgelebt haben – eine Denkweise, die sie nicht zuletzt über proWIN erlangt haben. Ninas Eltern, Petra und Jörg Burmeister, sind selbst schon viele Jahre erfolgreich mit proWIN. Sie lieben, was sie tun, haben sich dadurch persönlich enorm weiterentwickelt und das auch gleich an ihre Kinder weitergegeben.

„Mamas positives Mindset ist total übergeschwappt. Das hat auch meinen Start bei proWIN sehr beeinflusst. Ich wusste immer, dass das alles funktioniert. Ich wusste: Wenn ich will, dann geht's!“, berichtet uns Nina. Zweifel am Gelingen, die

leicht war das auch so eine Art Trotzding, dass ich erst später eingestiegen bin, was ich im Nachhinein auch ein bisschen bereue.“ Nina hat sich stattdessen erst mal in anderen Nebenjobs ausprobiert und fand über ein Jahrespraktikum in einer Einrichtung für Kinder mit geistigen Beeinträchtigungen den Einstieg in die Sonderpädagogik. Nach dem entsprechenden Studium ist sie nun ausgebildete Lehrerin für Förderschulen.

Was das Arbeiten betrifft, schlagen zwei Herzen in Ninas Brust. Deshalb richtet sie ihren Alltag so ein, dass sowohl die Arbeit mit den Kindern als auch proWIN darin Platz haben. Beides macht sie quasi

## „DAS SCHOCKT: MEIN TEAM ERFOLGREICH MACHEN UND GLEICHZEITIG DEN KINDERN HELFEN.“

auf ihre Arbeit als proWIN-Vertriebsleitung bezogen, sondern auf das Gesamtpaket, was ihr Leben ausmacht. Nina hat eine ungemein optimistische Ausstrahlung und eine gehörige Portion Urvertrauen. Einen

bei anderen Neueinsteigern nicht selten sind, hatte sie deshalb überhaupt keine. Trotzdem hat sie „erst“ mit 24 Jahren den Vertriebsantrag unterschrieben. „Ich hätte schon viel früher anfangen können ... Viel-

in Vollzeit. Jedoch hat sie bei beiden Jobs die Möglichkeit, sie jeweils zeitlich anzupassen, und im Moment denkt sie darüber nach, die Stundenzahl in der Schule etwas zu reduzieren. Die Kombination aus bei-

den Jobs ist es aber, weshalb Nina sich so rundherum wohlfühlt mit dem, was sie tut. „Der Schuljob ist ein Herzensjob, es ist so schön zu sehen, wie die Kinder sich entwickeln! Und es ergänzt sich alles ganz prima. Weil ich unterrichte, macht es mir zum Beispiel gar nichts aus, eine Party mit 15 Leuten zu machen. Das ist wirklich eine Super-Kombi“, erzählt sie mit strahlenden Augen. Und die Notwendigkeit, ihren Unterricht zu entwickeln und zu strukturieren, hilft ihr wiederum beim gezielten Aufbau ihrer Vertriebskarriere.

Wenn Nina von den Kindern erzählt, die sie als Lehrerin betreut, wird schnell klar, welche großen Glücksgefühle für sie damit verbunden sind, an ihrer Entwicklung teilzuhaben. Doch genau solche Glücksgefühle erlebt sie mit ihrem Team bei proWIN, denn auch hier kann Nina mit ihrer Arbeit einen enormen Beitrag dazu leisten, dass Menschen ihr Leben positiv verändern. Oder, wie Nina es sagt: „Das schockt – mein Team erfolgreich machen und gleichzeitig den Kindern helfen!“ Wenn Nina von ihrem proWIN-Team erzählt, kommt sie richtig ins Schwärmen. Sie berichtet von dem großen Zusammenhalt, der sogar über persönliche Krisen hinweghilft, von

proWIN zu der Zeit, als Nina noch kein Team hatte? Das fragt man sich natürlich unwillkürlich bei Menschen, die eigentlich schon einen Traumjob für sich gefunden haben. Nina kann prompt darauf antworten: „Was bei proWIN so toll ist? Dass es so aufregend ist! Man ist so frei ... Und

.....

„Ich wusste immer, dass das alles

## funktioniert.

*Ich wusste: Wenn ich will, dann geht's!*

.....

man kann wahnsinnig kreativ sein!“ Ganz klar – Nina ist eine Frau, die ihre beiden Jobs von ganzem Herzen lebt und liebt.

Das alles schafft sie, weil sie ihre Ziele darauf ausrichtet und ihren Alltag gut strukturiert. Beispielsweise sind Seminare und Veranstaltungen von proWIN häufig an Wochenenden, weshalb sie freitags keine Unterrichtsstunden hat. Einziger Knack-

ihrem Vertriebsserfolg aber in keiner Weise, denn die Arbeit für proWIN ist zeitlich so flexibel, dass Nina immer Wege findet, alles gut zu kombinieren. Noch ein Pluspunkt in Ninas Vita: Eine starke Prise Sportsgeist aus ihrer Handball-Vergangenheit sorgt zusätzlich für den nötigen Elan. Und wer schon mal so intensiv wie Nina einen Mannschaftssport betrieben hat, hat dadurch auch viel in Sachen Teamführung gelernt. Klarer Vorteil für Nina und ihr proWIN-Team!

Nina ist wirklich die perfekte Antwort auf die Frage, ob man zwei Traumjobs nebeneinander haben kann – und sie zeigt, dass das alles geht, ohne ständig gestresst zu sein. Nina lebt ihre Überzeugung, dass alles zur rechten Zeit kommt, und macht sich keinen Druck: „Ich bin nicht so ein Höher-schneller-weiter-Typ. Höher-schneller-weiter ist eine Möglichkeit, aber mehr auch nicht. Mein Ziel ist nicht immer gleich die höhere Beförderungsstufe, sondern der gute Weg dahin.“ Sie hat nie nach Karriere, sondern nach beruflicher Erfüllung gestrebt. So schafft sie mehr als andere, die ständig unter Strom stehen – und liefert gleichzeitig den Beweis, dass es einfach nur darauf ankommt,

„ICH BIN NICHT SO EIN HÖHER-SCHNELLER-WEITER-TYP.  
HÖHER-SCHNELLER-WEITER IST EINE MÖGLICHKEIT,  
ABER MEHR AUCH NICHT. MEIN ZIEL IST NICHT IMMER GLEICH DIE  
HÖHERE BEFÖRDERUNGSTUFE, SONDERN DER GUTE WEG DAHIN.“

Freundinnen, die sie eingestellt hat und zu denen sie jetzt eine noch engere Bindung hat. Doch woher kam ihre Faszination für

punkt: Wenn an anderen Tagen vormittags etwas bei proWIN stattfindet, kann Nina meistens nicht teilnehmen. Das schadet

der Stimme des Herzens mit Begeisterung zu folgen – auch wenn es in ihrem Fall zwei Stimmen sind. ■



> Auch Ninas Eltern sind schon erfolgreich bei proWIN



> Nicht der klassische Karriere-Mensch – aber ganz schön erfolgreich

„WAS BEI  
PROWIN SO  
TOLL IST?  
DASS ES  
SO AUFRE-  
GEND IST!  
MAN IST SO  
FREI ... UND  
MAN KANN  
WAHNSIN-  
NIG KREATIV  
SEIN!“

> proWIN bietet eine Chance und Raum zur persönlichen Entfaltung

“

Was gibst Du Deinen Wollern mit auf den Weg?

Womit motivierst Du sie?

„Einfach mal machen – könnte ja geil werden;  
probier es mal aus! proWIN ist eine Chance, und  
vielleicht kann sie auch dein Leben verändern.“

„Sobald sie es dann machen, weiß ich, dass sie  
es gut finden werden.“

Was macht proWIN Deiner Meinung

nach so erfolgreich?

„Ökologie und Nachhaltigkeit,  
das clevere Konzept, der Umgang  
mit den Mitarbeitern u. v. m.“

Deine Lieblingsprodukte?

„Eine Packung Humor und das  
Millionending! Das ist mein allerliebstes  
Tuch, was ich auf jeder Party zeige.

Im Wellnessbereich ist es die  
Fußpflegecreme, auf die ich privat nie  
verzichten möchte. Allerdings variieren  
meine Lieblingsprodukte sehr stark.“

”



> „Einfach mal machen“ – und quasi aus Versehen erfolgreich ...